



SHS VIVEON
The Customer Management Company.

QUARTALSBERICHT

Q1 / 2015

SHS VIVEON AG

Clarita-Bernhard-Str. 27
81249 München
Germany
www.SHS-VIVEON.com

Inhaltsverzeichnis

Kennzahlenüberblick	3
Entwicklung der Quartale.....	4
Finanzkalender 2015	4
Vorwort des Vorstandsvorsitzenden	5
Entwicklung der Umsatzerlöse	6
Entwicklung des operativen Ergebnisses	8
Entwicklung des Konzernergebnisses	9
Bilanzstruktur und Eigenkapital	9
Liquiditäts- und Finanzlage.....	11
Personalentwicklung.....	11
Die SHS VIVEON-Aktie	12
Gewinn- und Verlustrechnung	13
Bilanz zum 31. MÄRZ 2015	15
Kapitalflussrechnung	17
Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben	18

Kennzahlenüberblick

	01.01.2015 -31.03.2015 HGB	01.01.2014 -31.03.2014 HGB	Abweichung Absolut	Abweichung Prozent
Umsatzerlöse (Mio. EUR)	6,19	5,39	0,80	14,8%
Leistung (Mio. EUR)	6,93	5,83	1,10	18,9%
EBITDA (Mio. EUR)	-0,12	0,05	-0,17	-340,0%
EBITDA (Prozent)	-1,7%	0,9%	-2,60	
Betriebsergebnis (Mio. EUR)	-0,23	-0,09	-0,14	-155,6%
Betriebsergebnis (Prozent)	-3,4%	-1,6%	-1,80	
Finanzergebnis (Mio. EUR)	-0,02	-0,02	0,00	0,0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Mio. EUR)	-0,25	-0,11	-0,14	-127,3%
Konzernergebnis (Mio. EUR)	-0,26	-0,12	-0,14	-116,7%
	31.03.2015 HGB	31.12.2014 HGB	Abweichung Absolut	Abweichung Prozent
Bilanzsumme (Mio. EUR)	12,28	10,38	1,90	18,3%
Liquide Mittel (Mio. EUR)	3,27	3,55	-0,28	-7,9%
Eigenkapital (Mio. EUR)	5,14	5,41	-0,27	-5,0%
Eigenkapitalquote (Prozent)	41,8%	52,1%	-10,30	

Entwicklung der Quartale

	Q2 2014 HGB	Q3 2014 HGB	Q4 2014 HGB	Q1 2015 HGB	Q1 2014 HGB
Umsatz (Mio. EUR)	5,68	5,80	7,42	6,19	5,39
Leistung (Mio. EUR)	5,95	6,04	6,61	6,93	5,83
EBITDA (Mio. EUR)	0,21	0,44	0,84	-0,12	0,05
EBITDA Marge (Prozent)	3,4%	7,2%	12,7%	-1,7%	0,9%
Betriebsergebnis (Mio. EUR)	0,10	0,32	0,73	-0,23	-0,09
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Mio. EUR)	0,08	0,31	0,71	-0,25	-0,11
Konzernergebnis (Mio. EUR)	0,09	0,28	0,63	-0,26	-0,12
Konzernmarge (Prozent)	1,5%	4,6%	9,5%	-3,8%	-2,1%
Ergebnis je Aktie (EPS) (EUR)	0,04	0,14	0,15	-0,13	-0,06

Finanzkalender 2015

20.05.2015	19. MKK - Münchner Kapitalmarkt Konferenz
23.06.2015	Ordentliche Hauptversammlung
01.07.2015	m.access Analystenkonferenz Frankfurt am Main
06.08.2015	Veröffentlichung des Quartalsberichts Q2 2015
05.11.2015	Veröffentlichung des Quartalsberichts Q3 2015

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

im ersten Quartal konnten wir unsere positive Umsatzentwicklung aus dem Vorquartal fortsetzen. So stieg in den ersten drei Monaten 2015 der Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal deutlich um rund 15 Prozent (800 TEUR) auf 6.194 TEUR. Unter Einbeziehung der unfertigen Leistungen gelang es uns im ersten Quartal sogar eine Leistung von 6.935 TEUR zu erwirtschaften, was einer Steigerung von knapp 19 Prozent oder 1.109 TEUR absolut entspricht. Die Steigerung der Leistung fiel damit noch besser aus als die Entwicklung des Umsatzes. Grund hierfür ist die zunehmende Zahl langlaufender Festpreisprojekte und der damit einhergehende hohe Bestand unfertiger Leistungen zum 31.03.2015. Diese Zunahme von Festpreisprojekten resultiert aus der strategischen Zielsetzung, das Lösungsgeschäft stärker auszubauen. Hervorzuheben ist, dass die Leistung nicht nur zum Vorjahresquartal deutlich gesteigert werden konnte. Sie übertraf mit 320 TEUR bzw. 5 Prozent sogar die Leistung des vierten Quartals 2014, das saisonal bedingt das stärkste Quartal ist.

Ein wichtiges, positives Signal zu Jahresbeginn sendet auch das Wachstum unseres strategisch wichtigen Bereichs „Software“: Im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres ist es uns gelungen, das Lizenzgeschäft um 38 Prozent auf 372 TEUR (Vorjahr: 270 TEUR) weiter auszubauen. Insgesamt konnte aber das vorhandene Marktpotenzial im ersten Quartal – u.a. auch bedingt durch Verschiebungen von Vertragsabschlüssen – nicht voll ausgeschöpft werden. Zudem wird die Optimierung der Vertriebsorganisation weiter konsequent vorangetrieben.

Diese positiven Entwicklungen zu Jahresbeginn schlugen sich im ersten Quartal allerdings noch nicht im EBITDA nieder: Dieses belief sich in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf -119 TEUR. Das Betriebsergebnis lag bei -234 TEUR. Damit blieb das

Unternehmen etwas hinter der Vorjahresperiode (EBITDA von 54 TEUR bzw. Betriebsergebnis von -92 TEUR) zurück. Belastet wurde das Ergebnis durch höhere Personalkosten, nicht abrechenbare Leistungen bei Festpreisprojekten sowie einen überdurchschnittlich hohen Krankenstand von insgesamt 380 Krankheitstagen. Zudem haben erhöhte Materialaufwendungen, die um 893 TEUR auf 1.283 TEUR gestiegen sind, das Ergebnis gemindert. Die Erhöhung resultiert aus dem vermehrten Einsatz von freien Mitarbeitern (Freelancern), die aufgrund der guten Auftragslage für die Auftragserfüllung hinzugezogen werden mussten.

Zum signifikanten Umsatzwachstum im ersten Quartal haben u.a. der Ausbau der Projekte beim Ticketanbieter Eventim, bei HUK Coburg, aber auch bei Neukunden wie Intel oder Wüstenrot beigetragen. Darüber hinaus intensiviert das Unternehmen die Partnerschaft mit Stibo Systems, dem Anbieter von Stammdatenmanagement-Lösungen. Hier sind derzeit konstant sechs SHS VIVEON Mitarbeiter in Projekten von Stibo Systems tätig.

Darüber hinaus hat SHS VIVEON in den ersten Monaten des neuen Geschäftsjahres nicht nur seine Lösungen und Softwareprodukte stetig weiterentwickelt, sondern auch die Analytics Factory neu gelauncht sowie erste Services am Markt platziert. Im Rahmen dieser Services können Kunden analytische Auswertungen oder Scorings buchen, ohne eigene Software anzuschaffen oder Know-how aufbauen zu müssen. Ergänzend investiert das Unternehmen nach wie vor in die Entwicklung der Customer Management Suite. Ziel dieser Investitionen ist der weitere Ausbau des Recurring- und Lösungsgeschäfts. Aufgrund der weiteren Intensivierung unserer Vertriebsaktivitäten, dem stetigen Aufbau qualifizierter Mitarbeiter sowie der Weiterentwicklung unserer Lösungen rechnen wir in den Folgequartalen mit weiterem Umsatzwachstum sowie dann wieder positiven Ergebnisbeiträgen.

Stefan Gilmozzi

Vorstandsvorsitzender

Entwicklung der Umsatzerlöse

Der SHS VIVEON Konzern hat im ersten Quartal einen Umsatz in Höhe von 6.194 TEUR erwirtschaftet und konnte damit einen deutlichen Anstieg um rund 15 Prozent (oder 800 TEUR absolut) im Vergleich zum Vorjahreswert in Höhe von 5.394 TEUR erzielen. Unter Einbeziehung der unfertigen Leistungen gelang es im ersten Quartal, eine Leistung von 6.935 TEUR zu erwirtschaften, was sogar einer Steigerung von knapp 19 Prozent (oder 1.109 TEUR absolut) entspricht. Damit fiel die Steigerung der Leistung noch besser aus als die des Umsatzes, was aus dem hohen Bestand an unfertigen Leistungen zum 31.03.2015 aufgrund eines gestiegenen Anteils langlaufender Festpreisprojekte resultiert. Diese Erhöhung geht einher mit der strategischen Zielsetzung, das Lösungsgeschäft stärker auszubauen. Der Leistungsanstieg stellt nicht nur zum Vorjahresquartal einen deutlichen Anstieg dar, sondern bedeutet auch eine Erhöhung um 320 TEUR bzw. 5 Prozent im Vergleich zum Vorquartal, dem vierten Quartal 2014, welches saisonal bedingt das stärkste Quartal ist.

In der Betrachtung der Geschäftsbereiche ist es sehr erfreulich, dass alle Bereiche ein mehr als zweistelliges Umsatzwachstum verzeichnen konnten.

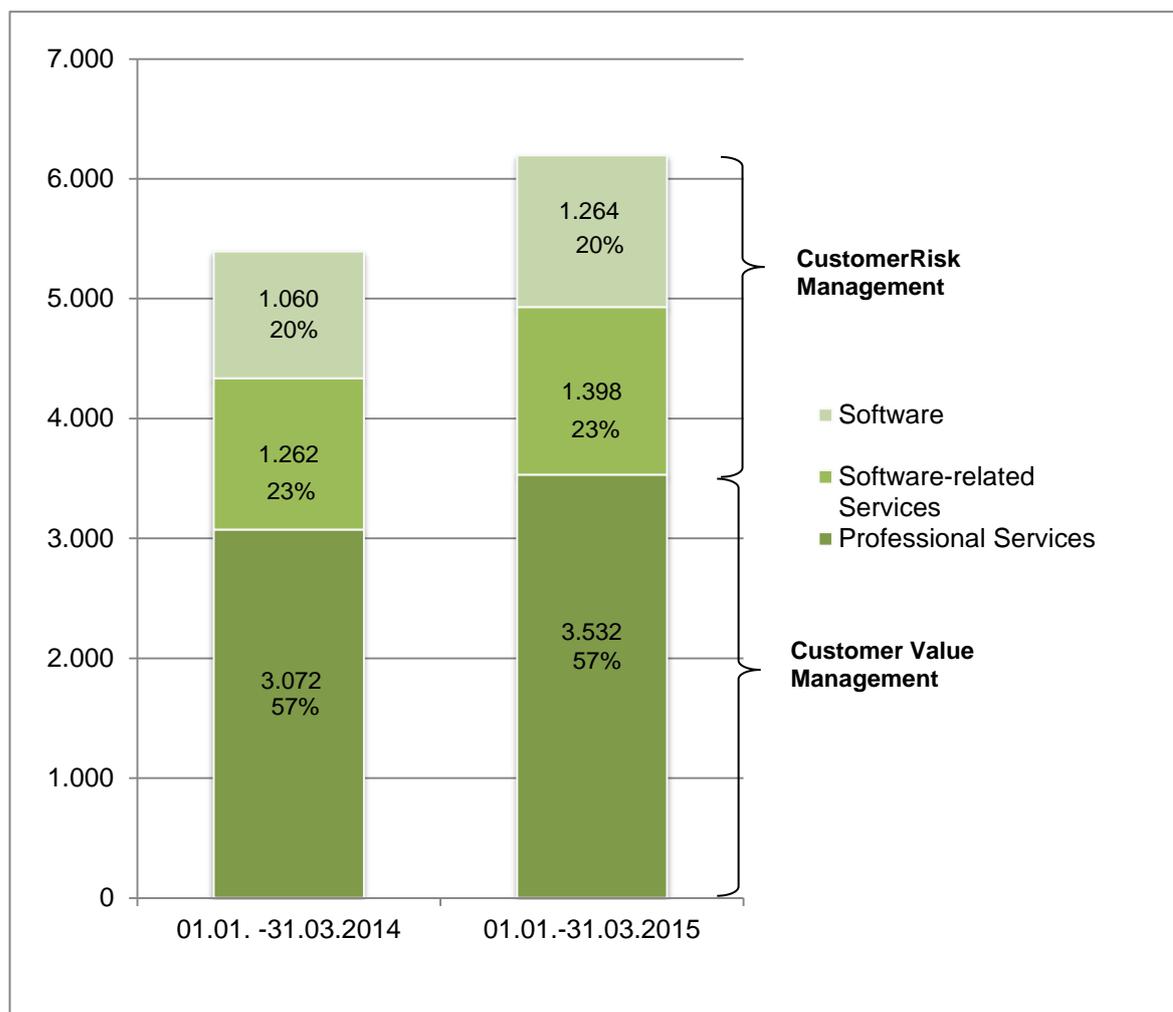
Insbesondere der strategisch wichtige Kernbereich Software konnte im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres systematisch weiter ausgebaut werden. Hier gelang es, die Umsatzerlöse in den ersten drei Monaten am stärksten mit rund 19 Prozent um 204 TEUR auf 1.264 TEUR zu steigern. Auch in diesem Quartal entwickelten sich die Neu-Lizenzerteile im Vergleich zum Vorjahreszeitraum positiv und konnten um 102 TEUR auf 372 TEUR und damit um 38 Prozent gesteigert werden. Insgesamt konnte aber das vorhandene Marktpotenzial im ersten Quartal – u. a. bedingt durch Verschiebungen von Vertragsabschlüssen – nicht voll ausgeschöpft werden.

Im Bereich Software-related Services ist in den ersten drei Monaten bei den Umsatzerlösen ein Anstieg um 11 Prozent auf 1.398 TEUR zu verzeichnen. Die Gründe, die einen deutlicheren Anstieg verhindert haben, liegen trotz der nach wie vor sehr hohen Auslastung der Consulting-Teams und eines hohen Auftragsbestands, insbesondere bei den nicht abrechenbaren Leistungen bei Festpreisprojekten. Dieser Effekt trat erneut bei Festpreisprojekten auf, bei denen die verursachten Leistungen höher als die ursprünglich kalkulierten Aufwendungen waren und somit nicht abgerechnet werden konnten. Dieser Entwicklung wird nach wie vor mit konkreten Gegenmaßnahmen wie der Optimierung der Projektplanung und -controlling sowie Schulung und Verstärkung des Managements entgegengewirkt.

Der Geschäftsbereich Professional Services weist mit einem Umsatz von 3.532 TEUR den absolut stärksten Umsatzzuwachs mit 460 TEUR im Vergleich zum Vorjahresquartal aus. Im Verhältnis zum Gesamtumsatz blieb der Anteil des Bereichs Professional Services jedoch mit 57 Prozent im Vergleich zur Vorjahresperiode konstant. Dazu beigetragen haben u.a. der Ausbau der Projekte beim Ticketanbieter Eventim oder der HUK Coburg, aber auch Neukunden wie Intel oder Wüstenrot. Darüber hinaus wurde die Partnerschaft mit Stibo Systems, dem Anbieter von Stammdatenmanagement-Lösungen, massiv ausgebaut. Aktuell sind konstant sechs SHS VIVEON Mitarbeiter in Projekten von Stibo Systems tätig.

Neben stetigen Weiterentwicklungen der Lösungen und Softwareprodukte hat SHS VIVEON im ersten Quartal die Analytics Factory gelauncht und erste Services am Markt platziert. Unternehmen können hierbei analytische Auswertungen oder Scorings buchen ohne eigene Software anzuschaffen oder Know-how aufbauen zu müssen.

**Aufteilung des Umsatzes nach Geschäftsbereichen und Leistungsarten
absolut und in Prozent am Gesamtumsatz**



Entwicklung des operativen Ergebnisses

In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres weist der SHS VIVEON Konzern ein EBITDA in Höhe von -119 TEUR bzw. ein Betriebsergebnis in Höhe von -234 TEUR aus. Damit blieb der Konzern etwas hinter der Vorjahresperiode (EBITDA von 54 TEUR bzw. Betriebsergebnis von -92 TEUR) zurück. Belastet wurde das Ergebnis teilweise durch höhere Personalaufwendungen, nicht abrechenbare Leistungen bei Festpreisprojekten sowie einen überdurchschnittlich hohen Krankenstand im ersten Quartal.

Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung stellen sich wie folgt dar:

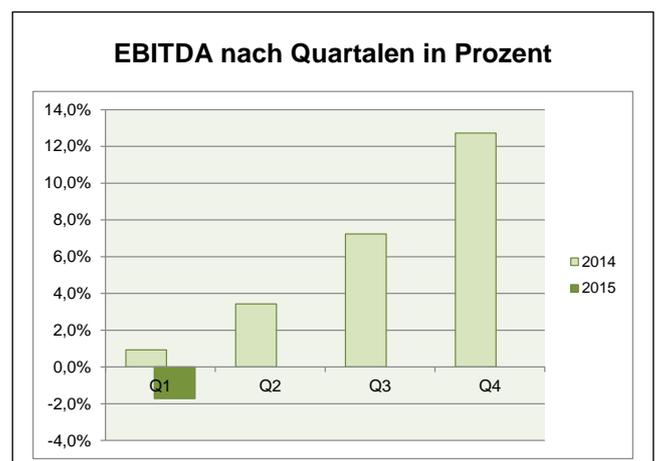
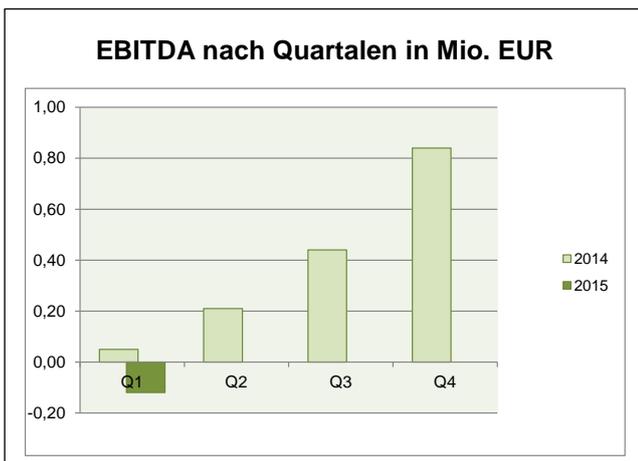
Die Materialaufwendungen im SHS VIVEON Konzern haben sich im ersten Quartal deutlich auf 1.266 TEUR im Vergleich zur Vorjahresperiode von 371 TEUR um 895 TEUR erhöht. Dies resultiert daraus, dass aufgrund der guten Auftragslage sowie der speziell nachgefragten Kenntnisse wieder vermehrt Freelancer in Projekten eingesetzt werden müssen.

Im ersten Quartal waren im SHS VIVEON Konzern insgesamt 218 Mitarbeiter beschäftigt (Q1 2014: 221 Mitarbeiter). Damit ist die Beschäftigungszahl im Vergleich zur Vorjahresperiode nahezu konstant geblieben. Die Erhöhung der Personalaufwendungen um 222 TEUR auf 4.497 TEUR bzw. um rund 5 Prozent resultiert unter

anderem aus marktüblichen Gehaltsanpassungen. Damit hat sich bei einem deutlichen Leistungsanstieg von 19 Prozent die Material- und Personalaufwandsquote in Bezug auf die Umsatzerlöse (einschl. Bestandsveränderung) von 80,0 Prozent in der Vorjahresperiode auf 83,3 Prozent erhöht. Die leichte Erhöhung der Material- und Personalaufwandsquote resultiert im Wesentlichen im ersten Quartal aus dem überdurchschnittlich hohen Krankenstand von mehr als 380 Tagen sowie aus erneut auftretenden nicht abrechenbaren Leistungen bei Festpreisprojekten.

Im SHS VIVEON Konzern beliefen sich die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen im Berichtszeitraum auf 115 TEUR und lagen unter dem Wert des Vorjahres in Höhe von 146 TEUR. Hauptgründe für die Reduzierung der Abschreibungen sind das Auslaufen mehrerer Betriebs- und Geschäftsausstattungen sowie insbesondere eines großen Servers.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im SHS VIVEON Konzern lagen in den ersten drei Monaten 2015 bei 1.433 TEUR und erhöhten sich damit um 10 Prozent im Vergleich zur Vorjahresperiode von 1.298 TEUR. Im Verhältnis zur Leistung konnte die Aufwandsquote jedoch von 22,3 Prozent im Vorjahresquartal auf 20,7 Prozent im ersten Quartal 2015 verbessert werden.



Entwicklung des Konzernergebnisses

Der SHS VIVEON Konzern weist in den ersten drei Monaten ein leicht verschlechtertes Finanzergebnis in Höhe von -19 TEUR im Vergleich zum Vorjahr mit -16 TEUR aus.

Damit liegt das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBIT) des SHS VIVEON Konzerns im ersten Quartal mit -253 TEUR unter dem Vorjahreswert von

-109 TEUR. Ertragssteuern sind im Konzern in den ersten drei Monaten aufgrund des negativen Ergebnisses nur in geringem Umfang i.H.v. 4 TEUR angefallen.

Insgesamt erzielte der SHS VIVEON Konzern im ersten Quartal ein Konzernergebnis in Höhe von -261 TEUR im Vergleich zur Vorjahresperiode von -117 TEUR.

Bilanzstruktur und Eigenkapital

Die Bilanzsumme des SHS VIVEON Konzerns beträgt zum 31.03.2015 12.281 TEUR und liegt über der Bilanzsumme zum 31.12.2014 in Höhe von 10.379 TEUR.

Das Anlagevermögen addiert sich zum Berichtsstichtag auf 1.734 TEUR und liegt damit etwas unter dem Niveau vom 31.12.2014 mit 1.805 TEUR. Die Bilanzposition Geschäfts- oder Firmenwerte stellt, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, die größte Bilanzposition bei den langfristigen Vermögenswerten in Höhe von 1.129 TEUR dar. Die Sachanlagen verminderten sich im Vergleich zum 31.12.2014 ebenfalls aufgrund der linearen Abschreibung und beliefen sich zum 31.03.2015 auf 380 TEUR.

Das Umlaufvermögen addierte sich zum Stichtag auf 10.274 TEUR im Vergleich zu 8.412 TEUR zum 31.12.2014. Hierbei stellen nach wie vor die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, mit einer deutlichen Erhöhung um 1.201 TEUR auf 5.138 TEUR im Vergleich zu 3.937 TEUR zum 31.12.2014, den größten Einzelposten dar. Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus dem Umsatzanstieg sowie aus der verstärkten Abrechnung von Aufträgen zum Quartalsende. Ein deutlicher Zuwachs war auch bei den unfertigen Leistungen von 393 TEUR auf 1.134 TEUR zum 31.03.2015 aufgrund der vermehrten langlaufenden Projekte sowie der weiteren Zunahme des Anteils an Festpreisprojekten am Umsatz zu verzeichnen.

Die liquiden Mittel sind im Konzern mit 3.268 TEUR zum Ende des ersten Quartals im Vergleich zu den Vorjahren weiterhin auf einem sehr hohen Niveau und haben sich auch zum 31.12.2014 mit 3.547 TEUR nur um 279 TEUR vermindert. Ursächlich hierfür sind neben der zunehmenden Anzahl von Festpreisprojekten und den hierauf geleisteten Anzahlungen, die am Jahresanfang fälligen Wartungsgebühren für Lizenzen.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten hat sich von 162 TEUR zum 31.12.2014 auf 273 TEUR zum Bilanzstichtag erhöht.

Das Eigenkapital des SHS VIVEON Konzerns betrug zum 31.03.2015 5.136 TEUR und liegt damit unter dem Wert von 5.410 TEUR zum 31.12.2014. Das Eigenkapital verminderte sich im Wesentlichen aufgrund des Periodenfehlbetrages von -261 TEUR. Des Weiteren wurden im Rahmen des vom Vorstand am 26.03.2014 beschlossenen Aktienrückkaufprogramms vom 01.01. bis zum 31.03.2015 6.542 Stücke zu einem Gesamtpreis von 57 TEUR zurückerworben. Bilanziell erfolgte die Absetzung des Nennbetrages der 6.542 Anteile vom gezeichneten Kapital sowie des übersteigenden Betrages von 50 TEUR von den anderen Gewinnrücklagen und führte damit zu einer Verminderung des Eigenkapitals. Zudem, bedingt durch die deutlich gestiegene Bilanzsumme, reduziert sich die Eigenkapitalquote von 53 Prozent zum 31.12.2014 auf 42 Prozent zum Quartalsende.

Die sonstigen Rückstellungen haben sich im Vergleich zum 31.12.2014 von 1.698 TEUR auf 2.471 TEUR erhöht. Dies resultiert aus der noch nicht erfolgten Abrechnung der variablen Gehaltsbestandteile der Mitarbeiter für das abgelaufene Geschäftsjahr 2014 sowie aus der Neubildung von diesen variablen Gehaltsbestandteilen für das erste Quartal. Im Wesentlichen enthalten die sonstigen Rückstellungen Tantiemen für Mitarbeiter, Urlaubs- und Gewährleistungsansprüche.

Die Verbindlichkeiten des SHS VIVEON Konzerns belaufen sich zum Ende des ersten Quartals auf 3.138 TEUR und liegen damit leicht über dem Niveau vom 31.12.2014 mit 3.035 TEUR. Die deutlichste Erhöhung weisen die erhaltenen Anzahlungen mit einer Steigerung um 202 TEUR auf 834 TEUR zum 31.03.2015 auf. Ursächlich hierfür war die Zunahme von Anzahlungen auf Festpreisprojekte. Ebenfalls etwas zugenommen haben die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 37 TEUR auf 831 TEUR zum 31.03.2015. Konstant sind die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit dem endfälligen Darlehen in Höhe von 1.000 TEUR. Vermindert haben sich im Gegenzug die sonstigen Verbindlichkeiten

von 610 TEUR zum 31.12.2014 auf 474 TEUR zum 31.03.2015.

Bei dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten konnte eine signifikante Zunahme von 143 TEUR zum 31.12.2014

auf 1.443 TEUR zum Bilanzstichtag verzeichnet werden. Grund hierfür sind die zu Jahresanfang eingenommenen Wartungsgebühren der SHS VIVEON Solutions GmbH für das Gesamtjahr 2015.

Liquiditäts- und Finanzlage

Der SHS VIVEON Konzern weist in den ersten drei Monaten 2015 einen leicht negativen operativen Cashflow in Höhe von -217 TEUR aus (Vorjahr: 1.445 TEUR). Hauptgründe waren neben dem etwas verschlechterten Periodenergebnis von -261 TEUR (Vorjahr -117 TEUR) die deutliche Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva in Höhe von -2.281 TEUR (Vorjahr -462 TEUR). Hierbei wiesen insbesondere die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen einen signifikanten Anstieg von 1.201 TEUR auf 5.138 TEUR aufgrund von zahlreichen Abnahmen und damit verbundenen Rechnungsstellungen auf. Einen ebenso deutlichen Anstieg verzeichneten die unfertigen Leistungen um 741 TEUR auf 1.134 TEUR aufgrund der vermehrten langlaufenden Festpreisprojekte. Diese Effekte konnten nicht kompensiert werden durch die Zunahme aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva in Höhe von 1.402 TEUR und die Zunahme der Rückstellungen in Höhe von 774 TEUR. Die Erhöhung der anderen Passiva resultiert aus dem Anstieg des passiven Rechnungsabgrenzungspostens von 143 TEUR auf 1.443 TEUR zum Ende des ersten Quartals. Dieser ergibt sich aus den Wartungseinnahmen der SHS VIVEON Solutions GmbH zum Jahresanfang sowie aus der Erhöhung der erhaltenen Anzahlungen um 202 TEUR aufgrund der vermehrt langlaufenden Projekte sowie der Zunahme des Anteils an Festpreisprojekten am Umsatz. Die Erhöhung der Rückstellungen um 774 TEUR resultiert aus der noch nicht erfolgten Auszahlung der variablen Gehaltsbestandteile der Mitarbeiter für das abgelaufene Geschäftsjahr 2014 sowie aus der Neubildung

von diesen variablen Gehaltsbestandteilen für das erste Quartal.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit addierte sich im Berichtszeitraum auf insgesamt -59 TEUR und liegt unter dem Vorjahreswert von -114 TEUR. Die Investitionen in das Sachanlagevermögen resultieren in der Berichtsperiode neben der Anschaffung eines neuen Servers hauptsächlich aus Ersatzbeschaffungen bei Notebooks und Mobiltelefonen sowie bei der Büro- und Geschäftsausstattung.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit lag im ersten Quartal 2015 bei -46 TEUR im Vergleich zu -69 TEUR im Vorjahreszeitraum. Die Auszahlungen an Unternehmenseigner resultieren aus dem vom Vorstand am 26.03.2014 beschlossenen Aktienrückkaufprogramm. Hieraus wurden vom 01.01. bis zum 31.03.2015 6.542 Stücke zu einem Gesamtpreis von 57 TEUR zurückerworben. Die Einzahlung aus erhaltenen Zuschüssen in Höhe von 30 TEUR stammt aus den im Geschäftsjahr 2014 vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) genehmigten Fördermitteln zur Weiterentwicklung des SHS VIVEON NFC Smart Touch Display, das es Kunden ermöglicht, Informationen direkt auf ihr NFC-fähiges Smartphone zu übertragen.

Insgesamt generierte der Konzern damit in den ersten drei Monaten 2015, inklusive von Wechselkursdifferenzen, einen negativen Cashflow von -308 TEUR. Der Bestand an liquiden Mitteln addierte sich zum 31.03.2015 auf 3.268 TEUR im Vergleich zu 3.547 TEUR zum 31.12.2014.

Personalentwicklung

Der SHS VIVEON Konzern beschäftigte zum 31.03.2015 insgesamt 218 Mitarbeiter (31.03.2014: 221 Mitarbeiter). Damit lag die Beschäftigungszahl zum Ende des ersten Quartals mit 3 Personen oder rund 1 Prozent nur geringfügig unter der des Vorjahreszeitraumes. Im Vergleich zum 31.12.2014 dem Ende des Vorquartals mit 210 Mitarbeitern konnte der Konzern einen Anstieg der Beschäftigtenzahlen um 8 Personen oder rund 4 Prozent verzeichnen. Die Gesellschaft sucht und stellt weiterhin

Mitarbeiter ein, insbesondere in den Kernbereichen mit guter Auftragslage sowie hoher Auslastung. Hierzu zählen vor allem das Core Development der Produkte sowie die Bereiche BI, Data Warehouse, DataScience sowie IT Consulting im Java Umfeld. Jedoch gestaltet sich der Aufbau der Mitarbeiter aufgrund der notwendigen spezifischen Fachkenntnisse sowie der aktuell guten Arbeitsmarktlage weiterhin als eine der größten Herausforderungen der Gesellschaft.

Die SHS VIVEON-Aktie

Nach einem kontinuierlichen Anstieg des Kurses von Mitte Oktober 2014 mit 6,66 EUR eröffnete die Aktie der SHS VIVEON AG das Börsenjahr 2015 bei einem Kurs von 8,80 EUR. Anfang Januar konnte die Aktie weiter an Wert zulegen und erreichte mit 9,49 EUR am 12.01.2015 ihren zwischenzeitlichen Jahreshöchstwert. In der Folgezeit verlor die Aktie etwas an Wert und bewegte sich konstant um die 8,90 EUR. Auf diesem Kursniveau schloss die Aktie mit Veröffentlichung des positiven Jahresabschlusses 2014 am 31.03.2015 mit 8,80 EUR. Zu Beginn des zweiten Quartals gab der Kurs noch einmal leicht nach und bewegte sich bei 8,70 EUR. Besonders erfreulich war die hohe Liquidität in der Aktie im ersten Quartal. Der durchschnittliche Tagesumsatz aller Börsenplätze lag in

den ersten drei Monaten bei rund 10.000 Stücke. Im Vergleich dazu lag der durchschnittliche Tagesumsatz aller Börsenplätze im Gesamtjahr 2014 bei rund 4.800 Stücke.

In 2014 machte der Vorstand mit Beschluss vom 26. März 2014 erneut von der Ermächtigung Gebrauch und erhöhte mit einem weiteren Beschluss vom 28. November 2014 den maximalen Anteil eigener Aktien vom Grundkapital von bisher 5,0 auf 7,5 Prozent und verlängerte das Aktienrückkaufprogramm um ein weiteres halbes Jahr bis zum 30. Juni 2015. Insgesamt wurden damit im Rahmen des Aktienrückkaufprogrammes bis zum 31. März 2015 97.454 Stücke zu einem Nominalbetrag von je 1 EUR und einem Erwerbspreis von 467 TEUR erworben was 4,47 Prozent am Grundkapital entspricht.



Gewinn- und Verlustrechnung

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2015

	01.01.2015 -31.03.2015 EUR	01.01.2014 -31.03.2014 EUR
1. Umsatzerlöse	6.193.817,08	5.394.176,15
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	740.807,69	431.932,66
	6.934.624,77	5.826.108,81
3. Sonstige betriebliche Erträge	158.784,49	191.585,83
<i>davon aus Währungsumrechnung</i>	6.569,33	360,40
	7.093.409,26	6.017.694,64
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-16.185,84	-18.613,23
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.266.453,36	-371.170,05
	-1.282.639,20	-389.783,28
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-3.866.332,15	-3.660.690,98
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-630.817,59	-614.525,10
<i>davon für Altersversorgung</i>	-38.115,49	-37.911,22
	-4.497.149,74	-4.275.216,08
6. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-115.398,66	-146.404,11
<i>davon aus Geschäfts- oder Firmenwert</i>	-48.852,51	-48.852,51
	-115.398,66	-146.404,11
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.432.603,77	-1.298.423,53
<i>davon aus Währungsumrechnung</i>	1.020,00	-50,02
Betriebsergebnis	-234.382,11	-92.132,36

	01.01.2015	01.01.2014
	-31.03.2015	-31.03.2014
	EUR	EUR
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	51,39	45,62
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-19.013,09	-16.428,32
Finanzergebnis	-18.961,70	-16.382,70
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-253.343,81	-108.515,06
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.623,91	-2.908,94
12. Sonstige Steuern	-4.189,40	-5.691,01
13. Konzernergebnis	-261.157,12	-117.115,01

Bilanz zum 31. MÄRZ 2015

Aktiva	31.03.2015	31.12.2014
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	190.427,80	190.047,00
2. Geschäfts- oder Firmenwerte	1.128.941,50	1.177.794,01
	1.319.369,30	1.367.841,01
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	6.258,84
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	379.758,79	395.353,76
	379.758,79	401.612,60
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	35.167,90	35.167,90
	35.167,90	35.167,90
	1.734.295,99	1.804.621,51
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.134.085,52	392.887,75
	1.134.085,52	392.887,75
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.138.039,44	3.937.119,51
2. Sonstige Vermögensgegenstände	733.651,06	535.317,99
	5.871.690,50	4.472.437,50
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.268.407,25	3.547.083,39
	3.268.407,25	3.547.083,39
	10.274.183,27	8.412.408,64
C. Rechnungsabgrenzungsposten	272.715,90	162.194,91
SUMME AKTIVA	12.281.195,16	10.379.225,06

Passiva	31.03.2015	31.12.2014
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	2.038.746,00	2.045.288,00
II. Kapitalrücklage	2.904.330,20	2.904.330,20
III. Gew innrücklagen		
Andere Gew innrücklagen	227.662,58	277.764,52
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	64.802,64	21.267,12
V. Konzernbilanzgew inn /-verlust	-99.268,06	161.889,06
	5.136.273,36	5.410.538,90
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	92.727,12	92.089,67
2. Sonstige Rückstellungen	2.471.112,62	1.697.941,15
	2.563.839,74	1.790.030,82
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.000.000,00	1.000.000,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	833.632,22	631.503,28
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	830.532,72	793.870,68
4. Sonstige Verbindlichkeiten	474.189,89	609.897,34
<i>davon aus Steuern</i>	276.434,84	461.025,51
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	2.867,89	3.842,51
	3.138.354,83	3.035.271,30
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.442.727,23	143.384,04
SUMME PASSIVA	12.281.195,16	10.379.225,06

Kapitalflussrechnung

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2015

	01.01.2015 -31.03.2015 EUR	01.01.2014 -31.03.2014 EUR
Periodenergebnis	-261.157,12	-117.115,01
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	115.398,65	146.404,11
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	773.808,92	317.115,82
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.280.658,76	-462.450,55
+/- Zunahme/Abnahme aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.402.426,72	1.538.220,57
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	14.202,50	6.402,86
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	18.961,70	16.382,70
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	3.623,91	2.908,94
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-3.623,91	-2.908,94
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-217.017,39	1.444.960,50
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-12.963,00	0,00
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	4.954,07	731,14
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-51.003,30	-115.612,98
+ Erhaltene Zinsen	51,39	45,62
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-58.960,84	-114.836,22
- Auszahlung aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens (Erwerb eigener Anteile)	-56.643,94	0,00
- Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten	0,00	-52.303,82
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	29.687,00	0,00
- Gezahlte Zinsen	-19.013,09	-16.428,32
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-45.970,03	-68.732,14
Wechselkursdifferenzen	13.869,69	972,33
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-308.078,57	1.262.364,47
+/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	29.402,43	625,50
+ Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	3.547.083,39	1.172.141,55
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.268.407,25	2.435.131,52

Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Konsolidierungsmethode sowie Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber den angege-

benen Vergleichswerten des Vorjahreszeitraums stetig angewandt. Die Ertragsteuern wurden auf Grundlage der besten Schätzung des gewichteten jährlichen Ertragssteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr erwartet wird.

SHS VIVEON AG

Clarita-Bernhard-Str. 27
81249 München

T + 49 89 747257 - 0
F + 49 89 747257 - 900

www.SHS-VIVEON.com
Investor.Relations@SHS-VIVEON.com

München
Düsseldorf
Mühldorf am Inn
Stuttgart
Zug
Wien